

gelegte Beschlus ist am 9ten d. wieder aufgehoben worden.

Die Engländer, die jetzt im Besitz beider Holme sind, betreiben die Zutrachtung der Flotte mit vieler Eifertigkeit.

Kiel, vom 10. Sept.

Alle Communication mit Seeland ist, dem Vernehmen nach, bei schwerer Windung verboten worden.

Wie man vernimmt, wird die Kapitulation von Seiten der königl. dänischen Regierung keineswegs anerkannt.

Lhorn, vom 5. Sept.

Durch Jahre lange Bemühungen und anhaltendes Nachdenken glaubt ein hiesiger Gelehrte ein siveres Mittel entdeckt zu haben, womit man sich ohne viele Mühe und Kosten das fruchtbarste, gesundeste und angenehmste Weizen verschaffen kann. Er will bloß die unbedeutende Kosten des Experiments bezahlt haben.

Berlin, vom 11. Sept.

Allenhalben rafften Krankheiten und Kummer, die Folgen des ausgestandenen Elends und der noch gegenwärtigen Noth, eine Menge Menschen hinweg.

Die polnische Regierung legt der Besitzergreifung der franz. Generale, die von dem Kaiser Napoleon Güter erhalten haben, Hindernisse in den Weg, indem sie ihnen die Waldungen streitig macht, so wie das Recht über die Erbpachtungen, die von den Hauptgütern abhängen, und indem sie von ihnen die Uebnahme der geistlichen Pensionen verlangt.

Hannover, vom 15. Sept.

Das hiesige Reithaus bei den Warffällen wird nun auch zu einem Lazareth eingerichtet. Zwölf Defen und ein Fußboden werden darin angelegt.

Die Zeit des Abmarsches der hier einquartirten Garden ist noch unbestimmt.

Haag, vom 15. Sept.

Der Befehl, alle Communication mit England zu verhindern, wird aufs strengste befolgt. Indessen laufen Gerüchte von Unterhandlungen mit England.

Die Abwesenheit des Königs ist abermals aus unbekanntem Ursachen verlängert worden.

Paris, vom 19. Sept.

Der Kaiser hat den Sohn des ver-

storbenen Ministers Portalis zu dessen Nachfolger, als Minister der geistl. Angelegenheiten bis zum 1ten Jan. 1808, unter dem Titel eines *maitre des requetes*, ernannt.

Am 18ten erschienen die Staatsräthe Boulan, Begouen und Gantheaurne im gesetzgebenden Körper. Ersterer bestieg die Tribüne, und las ein Senatusconsultum vom 19ten August ab, wodurch das Tribunal aufgehoben, ein Theil seiner Mitglieder dem gesetzgebenden Körper einverleibt, und in letzterem drei Kommissionen für die Diskussion der Gesetze, nemlich eine Gesetzgebungskommission, eine Kommission der innern Verwaltung, und eine Finanzkommission, errichtet werden. Der nämliche las hierauf ein kaiserl. Dekret vom 15ten dieses ab, wodurch die Session des gesetzgebenden Körpers für geschlossen erklärt wird.

Die Einziehung des Tribunats ist eigentlich keine Aufhebung, sondern eine Zusammenschmelzung von Kamern, die unrichtiger Weise bisher getrennt und von einander abgeändert waren. Von nun an ist das Gesetzgebungsorganell berufen, nicht bloß die Gesetze zu sanctioniren, sondern auch zu ihrer Abfassung mitzuwirken.

Des Monarchen Reisewagen sind am 17ten von Paris nach Fontainebleau abgegangen. Der Hülfmarsch der preussischen Kriegsgefangenen hat begonnen.

Se. Maj. der Kaiser gehen, wie man sagt, auf kurze Zeit ins Lager von Boulogne. Die zu 5 v. h. konsolidirten Fonds stehen zu 84 Fr. 85 Cent.

Im *Moniteur* liest man folgendes aus Kiel vom 11ten d. Nach 5 Tagen und 3 Nächten eines ununterbrochenen Bombardements, der Abbrennung von 5 bis 600 Häusern, und einer gefährlichen Verwundung des Gen. Peymann, hat Kopenhagen kapitulirt, und die Engländer sind Meister der Flotte. Der Kronprinz ist in Verzweiflung über die Nichtbefolgung seiner Befehle, aber er hat den Muth nicht verloren. Man warte, sagte dieser Prinz, noch einige Tage, ehe man über uns urtheilt, und man wird sehen, daß wir der Richtung Europa's, und vorzüglich der Achtung des Kaisers Napoleon würdig sind. Der Prinz ist entschlos-